

TOP 2- Entscheidung über die Subvention von Mittagsverpflegung an Schulen (VL-152-2023)



Hintergrund

Gestiegene Preise



- Inflation
 - Kosten für Erzeugung und Herstellung
- Abgabepreis pro Essen hat sich zwischen 2020 - heute um durchschnittlich 0,37 € erhöht

- Akzeptanz des Schulessens sinkt aufgrund der gestiegenen Preise
- Eltern (SuS) sind aufgrund des bereits hohen Preises nicht bereit für zusätzliche Kosten durch Qualitätsverbesserung

Steigende Ansprüche

- Seitens der Eltern
 - Preis
 - Qualität
 - Geschmack
- Seitens der Politik
 - Qualität
 - Preis
 - Akzeptanz (Geschmack)



Ziel



Akzeptanz erhöhen durch geringere Abgabepreise

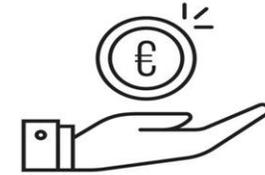
Gewinne für Caterer erhöhen durch Fixkostendegression

Erhöhte Bereitschaft, höhere Wareneinstandskosten in Kauf zu nehmen

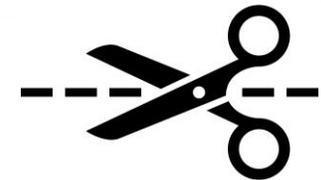
Einsatz regionaler und ökologisch erzeugter Lebensmittel fördern

Vorgeschlagene Möglichkeiten der Subventionierung

1. Fester Zuschuss pro Mittagessen (z.B. 0,50 € oder 1,00 €)



2. Deckelung auf einen festgelegten Abgabepreis (z.B. 4,00 €)



3. Bezuschussung nach ausgewählten Qualitätskriterien (z.B. Erreichung eines bestimmten Bio-Anteils oder DGE-Zertifizierung)



4. Bezuschussung nach Sozialstufe (z.B. Frankfurt-Pass)



Präferierte Lösung

Deckelung auf Abgabepreis von 4,00 €

Einbezug von regional erzeugten Bio-Lebensmitteln darüber hinaus in zukünftigen Leistungsbeschreibungen

Projekt Nah.Land.Küche: Konkrete Produkte zukünftig über gebündelte Logistiklösung (aktuell Liste der Erzeuger und Produkte) verfügbar

→ Dinkel-Nudeln, Kürbis, Milch, Kartoffeln, Rote Beete, weiteres Gemüse

Unterstützung der Caterer bei Umsetzung der DGE-Qualitätsstandards

Kosten

Berechnung auf Grundlage vorliegender Essenszahlen + 15%

Folgende Mittel werden in 2024/25 zusätzlich bereitgestellt:

2024: 160.000,00 €

2025: 175.000,00 €

2026: 105.000,00 € (bis zum Ende des Schuljahres 2025/26)

Umsetzung



Diskussion und
Entscheidung im KA,
Bildungsausschuss
und Kreistag



Genehmigung
des Haushalts
durch das RP
Gießen



Urkalkulationen
von Caterern
einfordern



Start ggf. zu
Beginn des
Schuljahres
2024/25

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

